

Finanzausgleich 2014

I. Bemessungsgrundlagen

1. Ermittlung der Steuerkraftmesszahl (§ 6 FAG)

Umger. Grundsteuer A				
170.000,00 € x	195/	400		82.875
Umger. Grundsteuer B				
6.000.000,00 € x	185/	400		2.775.000
Umger. Gewerbesteuer				
29.000.000,00 € x	290/	380		22.131.579
abzügl. Gewerbesteuerumlage				
29.000.000,00 € x	69/	380		-5.265.789
Familienleistungsausgleich (Aufkommen 2012 x Schlüsselzahl 2014)				
413.000.000,00 € x		0,0032838		1.356.209
Gem.-Est.-Anteil (Steueraufkommen 2012 x Schlüsselzahl 2014)				
4.350.000.000,00 € x		0,0032838		14.284.530
Gemeindeanteil Umsatzsteuer 2012				
6.968.000,00 € x	0,8			5.574.400
Steuerkraftmesszahl 2014				40.938.804

2. Ermittlung der Bemessungsgrundlage für die Kreisumlage

Steuerkraftmesszahl 2014				40.938.804
zuzügl. Zuw. n. mang. Steuerkraft 2012				1.046.326
zuzügl. Mehrzuweisungen 2012				0
Steuerkraftsumme 2014	(§ 38 Abs. 1 FAG)			41.985.130
Steuerkraftsumme je EW (zum 30.06.2010):				
41.985.129,93 € :	37042	EW		1.133

3. Ermittlung der Bemessungsgrundlage für FAG-Umlage

Bemessungsgrundlage für FAG-Umlage				
(§ 1 a Abs. 3 Nr. 1 FAG)	=	Steuerkraftsumme		41.985.130

4. Bedarfsmesszahl (§ 7 FAG)

Einwohnerzahl (Feststellung durch Stat. Landesamt am 30.06.2010):		37.042
+ Nichtkasernierte Mitglieder der Stationierungstreitkräfte:		
0	davon	0,75
		0
+ Zahl der Aussiedler und Internatsschüler (Änderung vom 17.12.1997)		
219	davon	0,75
		164
Erhöhte Einwohnerzahl		37.206

Kopfbetrag	1.264,60 €	
(lt. Haushaltserlass 2012 v. 16.11.2011))		
Erhöhte EW-Zahl	x	Kopfbetrag
37206		1.264,60 €
		=
		47.050.708

Kasernierte Mitglieder der		
Stationierungstreitkräfte		0
Polizei in Gemeinschaftunterkünften		0
Studenten		249 (Bundesstatistik WS 2002/ 2003)
		249
Kopfbetrag		
	1.264,60 € x	0,15 x
		249
		47.233

Bedarfsmesszahl 2014		47.097.940
----------------------	--	------------

5. Schlüsselzahl (§ 5 FAG)

Bedarfsmesszahl (siehe 4.)		47.097.940
abzügl. Steuerkraftmesszahl (siehe 1.)		40.938.804
Schlüsselzahl		6.159.136

6. Sockelgarantie (§5 Abs.3 FAG)

60% der Bedarfsmesszahl (siehe 4.)		28.258.764
abzügl. Steuerkraftmesszahl (siehe 1.)		40.938.804
Unterschied		-12.680.040

II. Zuweisungen nach mangelnder Steuerkraft

Schlüsselzahl		6.159.136
Ausschüttungsquote	70% Schlüsselzuweisungen	4.311.396
Haushaltsansatz 2014		4.311.396

III. Umlagen

1. Finanzausgleichsumlage

a) Ermittlung des Umlagensatzes		
Bedarfsmesszahl (I.4.)	100%	47.097.940
Steuerkraftmesszahl (I.1.)	86,92%	40.938.804
Steuerkraftquote	86,92%	
Regelung gem. Haushaltserlass 2012		
Für Gemeinden mit einer Steuerkraftquote von über	60 v. H.	
beträgt der Umlagensatz	22,1 v. H.	
zuzüglich	0,06 v. H.	
für jeden Prozentpunkt, um		
den die Steuerkraftmesszahl	60 v. H.	
die Bedarfsmesszahl		
übersteigt, höchstens jedoch	32 v. H.	
Für Schwäbisch Hall:		
Steuerkraftquote	86,92%	
d. h.	26,92% -Punkte über	
	60 Bedarfsmesszahl	
Für jeden ansteigenden Prozentpunkt		
werden	0,06 v. H. angerechnet,	
d. h.	0,06 x	
	=	26,92%
		1,62% Staffelung.
b) Ermittlung der Umlage		
Grundumlagensatz	22,10%	
zuzüglich	1,62% Staffelung	
FAG-Umlagensatz 2014	23,72%	
höchstens aber:	32,00%	
FAG-Umlage 2014:		
23,72% aus der Steuerkraftsumme		41.985.129,93 €
	=	9.958.873
Haushaltsansatz 2014		9.958.873

2. Kreisumlage (§ 35 FAG)

36,90% aus der Steuerkraftsumme nach § 38 Abs. 1 FAG

=	36,90%	aus	=	41.985.129,93 €
Haushaltsansatz 2014				15.492.513
				15.492.513

3. Gewerbesteuerumlage

Aufkommen Gewerbesteuer	x	Umlagen /	örtl.	=	Gewerbesteuer-
2014		satz	Hebes.		umlage
32.000.000,00 €	x	69/	380=		5.810.526
Haushaltsansatz 2014					5.810.526

IV. Zuweisungen**1. Kommunale Investitionspauschale**
(§ 4 FAG)

Die Kommunale Investitionspauschale
2014 44,00 € je gewichteten Einwohner betragen.

Durchschnittliche Steuer-			
kraftsumme der Gemeinden 2014:			1.193,28 € /Einwohner
Steuerkraftsumme			
für Schwäbisch Hall			1.133,45 € /Einwohner
		=	94,99%

Gemeinden mit einer Steuerkraftsumme
Von 85% bis unter 95 % der durchschnitt-
lichen Steuerkraftsumme der Gemeinden
Für 2014, erhalten für 1,05 der Einwohner die Investitionspauschale

Für Schwäbisch Hall:			
37206	x	1,05	39066

Kommunale Investitionspauschale 2014:			
39066	gewich. Einw. x	44,00 €	1.718.904
Haushaltsansatz 2014			1.718.904

2. Zuweisungen an Große Kreisstädte

(§ 11 Abs. 1 FAG)

	37042				
	Einwohner x	8,59 €	€/Einwohner	=	318.191
Haushaltsansatz 2014					318.191

3. Zuweisungen im Schullastenausgleich (§ 17 FAG)

a) Sachkostenbeitrag nach § 2 Nr. 1 der Schullastenverordnung
für Unterabschnitt 2131 (Hauptschule Schenkensee)

	281 Hauptschüler x	1.064,00 € =	298.984,00 €		298.984
Haushaltsansatz 2014					298.984

für Unterabschnitt 2132 (Thomas Schweicker Hauptschule)

	400 Hauptschüler x	1.064,00 € =	425.600,00 €		425.600
Haushaltsansatz 2014					425.600
					724.584

b) Sachkostenbeitrag nach § 2 Nr. 2 der Schullastenverordnung
für Unterabschnitt 2211 (Realschule Schenkensee)

	666 Realschüler x	574,00 € =	382.284,00 €		382.284
Haushaltsansatz 2014					382.284

für Unterabschnitt 2212 (Leonhard Kern Realschule)

	677 Realschüler x	574,00 € =	388.598,00 €		388.598
Haushaltsansatz 2014					388.598

c) Sachkostenbeitrag nach § 2 Nr. 3 a) der Schullastenverordnung
für Unterabschnitt 2301 (Gymnasium bei St. Michael)

	1278 Gymnasiasten x	597,00 € =	762.966,00 €		762.966
Haushaltsansatz 2014					762.966

für Unterabschnitt 2302 (Erasmus Widmann Gymnasium)

	986 Gymnasiasten x	597,00 € =	588.642,00 €		588.642
Haushaltsansatz 2014					588.642
					1.351.608

d) Sachkostenbeitrag nach § 2 Nr. 9 a) der Schullastenverordnung
für Unterabschnitt 2700 (Friedensbergschule)

	71 Schüler x	1.436,00 € =	101.956,00 €		101.956
Haushaltsansatz 2014					101.956

e) Sachkostenbeitrag nach § 2 Nr. 8 der Schullastenverordnung
für Unterabschnitt 2180 (Grundschulförderklasse)

	30 Kinder x	375,00 € =			11.250
Haushaltsansatz 2014					11.250

2014

f) Sachkostenbeitrag nach § 2 Nr. 9 b) der Schullastenverordnung
für integrierte Schulprojekte Grundschule Steinbach

0 Kinder x	4415	0	0
Haushaltsansatz 2014			0

Sachkostenbeiträge zusammen 2.960.270

4. Zuweisung des Kindergartenlastenausgleich

(§ 29 b und c FAG)

a) Kindergartenkinder (Ü3)

Die Zuweisungen betragen 2014 2.012.455

b) Krippenkinder (U3)

Die Zuweisungen betragen ab 2012 jährlich insgesamt 509.000.000
und sollen nach dem Willen der Landesregierung steigen bis 2014 auf 598.000.000
entsprechend dem angestrebten Ausbaustand.

Zuweisungen nach FAG Berechnung für 2014 2.269.164

Zuweisungen insgesamt HH-Jahr 2014

4.281.619

5. Zuweisung zu den Ausbildungskosten

(§ 29 Abs. 1 FAG)

Gemeinden, die Anwärter für den gehobenen Verwaltungsdienst ausbilden, erhalten zu den Kosten der Ausbildung einmalige Zuweisungen aus der Finanzausgleichsmasse (z. Zt. ca. 9.210,00 € /Anwärter).

6. Zuweisungen im Verkehrslastenausgleich

Laufende Zuweisungen für Straßen, die sich in der Baulast der Gemeinde befinden

a. Zuweisungen für Gemeindeverbindungsstraßen (§ 26 Abs. 1 Nr. 1 FAG)

25,1 km Gemeindeverbindungsstraße à
2.800,00 €

HHSt. 6300.171 = 70.280,00 €

2014

b. Zuweisungen für Ortsdurchfahrten
im Zuge von Bundes-, Landes-
und Kreisstraßen (§ 26 Abs. 1 Nr. 2 FAG)

30,7 km Ortsdurchfahrten à
6.800,00 €

HHSt. 6300.171 =

208.760,00 €

279.040

Haushaltsansatz 2014

279.040

7. Zuweisung nach § 27 Abs. 1 FAG

Gesamtfläche des Stadtgebiets : 10.422,00 ha

10422 x 9,6 €/ ha =

100.051

Haushaltsansatz 2014

100.051

8. Zuweisungen i. R. des Familienleistungsausgleichs

Die Gemeinden erhalten von den Ländern als Ausgleich der durch die Systemumstell.
bei der Auszahlung des Kindergeldes bedingten Steuerausfälle entsprechend der
Schlüsselzahlen für die Aufteilung des Gemeindeanteils an der Eink.steuer Zuweis.

Zuweisungen des Landes X Schlüsselzahl der Stadt SHA =

433.650.000,00 €

0,0032838

1.424.020

Haushaltsansatz 2014

1.424.020

V. Gemeindeanteil an der Einkommensteuer

Voraussichtliches Steuer-

aufkommen lt. Haushaltserlass 2012

4.698.000.000 €

Schlüsselzahl der Stadt Schwäbisch Hall

0,0032838

Das ergibt einen Gemeindeanteil von

15.427.292

Haushaltsansatz

15.427.292

Prognose Stadt Schwäbisch Hall:

0

VI. Umsatzsteuerbeteiligung

Zum 01.01.1998 wurde die Gewerbekapitalsteuer abgeschafft.
Um einen Ausgleich für den Rückgang der Einnahmen zu schaffen, werden die Gem.
an der Umsatzsteuer beteiligt.

Anteil der Gemeinden:	567.000.000
Schlüsselzahl:	0
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	7.316.681
Haushaltsansatz 2014	7.316.681

Zusammenstellung 2014

Umlagen (Ausgaben)	Haushaltsstelle	
1. Finanzausgleichsumlage	9000-831000	9.958.873
2. Kreisumlage	9000-832000	15.492.513
3. Gewerbesteuerumlage	9000-810000	5.810.526
Summe Ausgaben		31.261.912
Zuweisungen (Einnahmen)		
Schlüsselzuweis. nach mangelnder Steuerkraft	9000-041100	4.311.396
1. Kommunale Investitionspauschale	9000-041000	1.718.904
2. Zuweisungen an Große Kreisstädte	9000-061000	318.191
3. Zuweisungen im Schullastenausgleich	####-171000	2.960.270
4. Zuweisungen aus Kindergartenlastenausgleich	4641-171010	4.281.619
5. Ausbildungskosten	0220-171400	0
6. Zuweisungen im Verkehrslastenausgleich	6300-171000	279.040
7. Zuweisungen/Pauschale nach § 27 Abs. 1 FAG	6300-171100	100.051
8. Zuweisungen i. R. des Familienleistungsausgleich	9000-091000	1.424.020
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	9000-010000	15.427.292
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	9000-012000	7.316.681
Summe Einnahmen		38.137.464
	Gesamt	6.875.552